



Düsseldorfer Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 35 • 67. Jahrgang

1. September 2012

Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

Stadtentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb (VOF)**

Es sollen vergeben werden: **Planung und Bauleitung für die Erneuerung des Hochwasserpumpwerkes des Klärwerkes Düsseldorf-Nord.** Umfang der Leistung: Auf dem Klärwerk Nord soll das Hochwasserpumpwerk neu errichtet werden. Es werden die Leistungen der HOAI Teil 2 Abschnitt 2, Teil 3 Abschnitt 3, Teil 4 Abschnitt 1 und Teil 4 Abschnitt 2 angefragt. Auf dem Klärwerk Nord soll das Hochwasserpumpwerk erneuert werden. Der Ablauf des Klärwerkes wird normalerweise im freien Gefälle in den Rhein abgeleitet. Im Hochwasserfall muss das Wasser jedoch gepumpt werden. Das vorhandene Hochwasserpumpwerk muss bei einem Rheinpegel größer 7,20 m Pegel Düsseldorf in Betrieb genommen werden. Die Häufigkeit hierfür ist relativ selten. Das vorhandene Hochwasserpumpwerk ist seit 1966 in Betrieb und kann aufgrund von Alter und Korrosion nicht mehr sicher betrieben werden. Das vorhandene Bauwerk ist für die Sanierung des Klärwerkzulaufs vorgesehen und steht für das Hochwasserpumpwerk nicht mehr zur Verfügung. Es ist ein komplett neues Hochwasserpumpwerk zu planen. Dabei sind u. a. Aspekte einer einfachen technischen Lösung, eines zuverlässigen Betriebes und einer wartungsfreundlichen Umsetzung zu berücksichtigen. Die zulaufenden und zu fördernden Wassermengen unterliegen je nach Tageszeit und Witterungsverhältnissen größeren Schwankungen im Bereich von 0,4 cbm/s bis 3,2 cbm/s. Der zur Verfügung stehende Platz wird im Wesentlichen begrenzt durch die nördliche Zufahrt zum Zulaufbauwerk, die östliche Umfahrung der Vorklärung, sowie die Grundstücksgrenze. Die existierenden Zu- und Ablaufkanäle des Hochwasserpumpwerkes sollen sinnvoll weitergenutzt werden. Es sollen keine Grundstücksflächen angekauft werden. Jedoch werden Flächen aus alten landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen benötigt. Es ist daher Inhalt der Planung zu prüfen, in welchem Umfang neue Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind und ob die neuen Ausgleichsmaßnahmen weiterhin auf dem Gelände erfolgen können. Falls erforderlich ist ein entsprechender landschaftspflegerischer Begleitplan zu erstellen. In jedem Fall ist eine Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Die einzuschaltenden Gutachter sind zu koordinieren und die entsprechenden Unterlagen gemäß WHG und Betriebserlaubnis gemäß LWG sind zu erstellen und mit der zuständigen Behörde abzustimmen. Eine Übersicht der entsprechenden Einzelleistungen (Leistungsbilder, Leistungsphasen und Besondere Leistungen) gem. der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Keine Lose. Optionen: Die Leistung ist als Einheit gesamt über alle Leistungsphasen (LP) incl. der angegebenen Besonderen Leistungen anzubieten, wobei die LP 5 ff., sofern im Leistungsbild vorhanden, als Option anzubieten sind, da für die weitere Durchführung hier noch Genehmigungen

und interne Beschlüsse einzuholen sind. Varianten/ Alternativen sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 01. Februar 2013 bis 31. Dezember 2016. Zusätzliche Angaben: Der Auftraggeber stellt Unterlagen für die Erstellung des Teilnahmeartrages zur Verfügung. Diese Unterlagen sind vor der Einreichung eines Teilnahmeartrages zwingend bei der u. g. Submissionsstelle abzufordern. Hierbei handelt es sich um: A_01: Muster Ingenieurvertrag; A_02: Allgemeine Vertragsbedingungen; A_03: Einzelleistungen HOAI; A_04: Verpflichtungserklärung - Tariftreue- und Vergabegesetz NRW. Ausgabe der Unterlagen bis: 18.09.2012. Frist für den Eingang der Teilnahmearträge: 25.09.2012 um 12:00 Uhr. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Grundlage des Vertrages ist das BGB, die HOAI, sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Stadtentwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Düsseldorf (SEBD) für Verträge und die Ausführung von freiberuflichen Leistungen. Weiterhin gelten die Zahlungsbedingungen im Standardmustervertrag des SEBD. Der Auftraggeber stellt den Mustervertrag und die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Erstellung des Teilnahmeartrages zur Verfügung. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Jede Bietergemeinschaft ist gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigtem Vertreter. Für jedes Mitglied der Gemeinschaft sind die geforderten Nachweise vorzulegen. Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Der Auftraggeber legt die HOAI in der jeweils gültigen Fassung für die Auftragsvergabe zugrunde. Sämtliche Besprechungen, Schriftverkehr, Absprachen oder Vertragsdefinitionen erfolgen in deutscher Sprache. Folgende Leistungen werden vom Auftraggeber erbracht: Bodengutachten, Vermessung, Prüfstatik inklusive Bewehrungsabnahme, Gestaltung eines SiGeKo. Weitere notwendige Gutachten hat der zukünftige Auftragnehmer nach Vertragsabschluss im Rahmen der Grundlagenermittlung zu benennen. Weiterhin sind mögliche Gutachter zu empfehlen und eine Leistungsbeschreibung zur Angebotsabfrage beim Gutachter ist zu erstellen. Der Auftragnehmer hat die notwendigen Unterlagen zur Einholung sämtlicher nach deutschem Recht erforderlicher Genehmigungen zu erstellen. Hierbei sind die unterschiedlichen Rechtsgrundlagen durch den Auftragnehmer im Rahmen der Grundlagenplanung zusammenzustellen. Zu allen Leistungsphasen ist jeweils ein Erläuterungsbericht zu erstellen. Dieser muss entsprechend gegliedert sein und zu den Gliederungspunkten geeignete Beschreibungen enthalten. Die Bearbeitung der Unterlagen durch den Auftragnehmer wird im erforderlichen Umfang und mit der gebotenen Qualität nach den einschlägigen Normen für die Erstellung der jeweiligen Unterlagen gefordert. Der Auftragnehmer hat die von ihm gefertigten Unterlagen als "Verfasser" mit Angabe des Datums zu unterschreiben. Weiterhin gilt die Fachnorm Dokumen-

tation, die beim SEBD eingesehen werden kann. Planungsgrundlage bildet neben den Erläuterungsberichten ein R&Fließbild nach ISO Standard. Die Normen DIN EN ISO 10628, DIN 2429, EN 62424 bzw. ISO 3511, DIN 19227-1 und DIN 19227-2 kommen zur Anwendung. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bewerber hat nachzuweisen, dass er als beratender Ingenieur eigenverantwortlich und unabhängig arbeitet und dass er in der Liste der Ingenieurkammer eingetragen ist. Es wird die Berufsqualifikation des „Beratenden Ingenieurs“ gefordert. Nach § 19 Abs (2) VOF wird jeder zugelassen, der nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ zu tragen, oder nach der EG- Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome in der Bundesrepublik Deutschland als „Beratender Ingenieur“ tätig werden könnte. Bewerben können sich einzelne Unternehmen oder Bietergemeinschaften. Bietergemeinschaften sind mit allen Teilnehmern zu benennen. Sofern Auftragsanteile an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen, ist dies im Auswahlverfahren anzugeben. Andernfalls ist eine Erklärung beizufügen, dass keine Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden. Es sind bei geplanten Unteraufträgen folgende Punkte bereits im Bewerbungsverfahren anzugeben: - HOAI Teil 3 Abschnitt 3: Es ist keine Subunternehmervergabe zulässig; - HOAI Teil 4 Abschnitt 1: Erklärung, ob ein Subunterauftragnehmer eingeschaltet werden soll und wenn ja zusätzlich den Namen des Subunternehmers; - HOAI Teil 4 Abschnitt 2: Erklärung, ob ein Subunterauftragnehmer eingeschaltet werden soll und wenn ja zusätzlich den Namen des Subunternehmers. Der SEBD wird den Umfang des an Nachunternehmer vergebenen Umfangs bei der Bewertung der fachlichen Eignung nach § 5 VOF mit heranziehen. Für den Bewerber (bei Bietergemeinschaften für jedes Einzelunternehmen) und für jeden namentlich benannten Nachunternehmer sind die im Folgenden angeführten Nachweise und Unterlagen im Bewerbungsverfahren vollständig und in der dargestellten Reihenfolge beizufügen: - Angaben gemäß § 4 Abs. (3) der VOF, - Erklärung gemäß § 4 Abs. (4) der VOF zu Bietergemeinschaften, - Erklärung nach § 4 Abs. (2) der VOF, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, - Erklärung nach § 4 Abs. (6) der VOF, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, ergänzt durch den Nachweis gemäß § 4 Abs. (7) der VOF, - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 Abs. (9) der VOF vorliegen, - Nachweis gemäß § 5 Abs. (4) a) der VOF einer Berufshaftpflichtversicherung, - Erklärung gemäß § 5 Abs. (4) c) der VOF über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren und den entsprechenden Umsatz, soweit er Dienstleistungen betrifft, die mit der zu vergewendenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der gemeinsam mit anderen

Unternehmen ausgeführten Leistungen. - Auskunft nach § 5 Abs. (5) c), d), f) der VOF; - Auskunft nach § 5 Abs. (5) e) der VOF. Ergänzend ist darzustellen, wie die Erstellung und Nutzung des R&I (P&I) als Hauptplanungunterlage in der EDV umgesetzt wird. - Die Referenzen sind in einer Unterlage zusammenzustellen (Tabelle, ggf. mit ergänzenden Einzelnachweisen und Bescheinigungen von Auftraggebern). Es sind nur Projekte aufzuführen, für die in den Jahren 2007 bis 2012 Aufträge erteilt wurden oder Leistungen erbracht wurden. Neben der Bezeichnung des Projektes muss die Tabelle eine Kurzbeschreibung, Angaben zum Leistungsbild, zum Honorarumfang, und zum Auftraggeber enthalten. Hierbei ist notwendigerweise zu unterteilen in die Bereiche Bautechnik, Maschinentechnik und Elektrotechnik sowie in Fachplanung und Bauleitung (Oberbauleitung und örtliche Bauleitung). Die Projekte sind ggf. dahingehend zu kennzeichnen, ob sie durch die sich bewerbende Niederlassung betreut wurden. Es werden bei der Beurteilung der fachlichen Eignung nur Projekte berücksichtigt, die in der Tabelle enthalten sind. Vorgelegte Beurteilungen anderer Auftraggeber finden bei der Wertung Berücksichtigung, sind jedoch nicht Voraussetzung für eine Aufnahme in die Tabelle. - Bei Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. - Bei der Nutzung von Subunternehmervergaben sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen für namentlich genannte Subunternehmer vorzulegen. - Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung ergänzt durch eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001ff oder entsprechenden Zertifizierungsnachweis. - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Abgabe der Teilnahmeanträge bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Diese Verpflichtungserklärungen werden vom Auftraggeber als Formblatt zur Verfügung gestellt. Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit der Bewerbung vorzulegen. Ausgeschlossen werden Bewerbungen, welche die oben aufgelisteten Angaben nicht erbringen. Weiterhin erfolgt ein Ausschluss, wenn die Bedingungen gemäß § 4 Abs. (6) und (9) der VOF erfüllt sind. Nach dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge, können keine Angaben mehr nachgereicht werden. Im Rahmen des nachfolgenden Angebotsverfahrens sollen vier Bewerber um ein Angebot gebeten werden. Mit Einladung zum Angebotsverfahren werden ergänzende Unterlagen übergeben. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Teilnehmer muss beratender Ingenieur gemäß Baukammergesetz NRW sein und von der Ingenieurkammer zugelassen sein. Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind. Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden, geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: 4. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenz-

ten Zahl von Bewerbern: - Zulässigkeit der Bewerbung, - Umfang und Qualität der vom Bewerber angegebenen vergleichbaren Leistungen, - Umfang und Qualität der vom Bewerber angegebenen technischen Ausrüstung, - Anzahl und Qualifikation des vom Bewerber angegebenen Personals, - Art und Zuverlässigkeit der Qualitätssicherung. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: 1. Qualität/ Strukturierung des Lösungskonzeptes: 45 %; 2. Wirtschaftlichkeit des dargestellten Lösungskonzeptes: 5 %; 3.1. Nachweis Kostensicherheit 7,5 %; 3.2. Nachweis Terminalsicherheit: 7,5 %; 4. Präsentation: 10 %; 5. Honorar für besondere Leistungen nach HOAI: 5 %; 6. Honorar für Nebenkosten: 5 %; 7. Gesamthonorar: 15 %. Einlegen von Rechtsbehelfen: Nach § 101 b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtentwässerungsbetrieb, 40200 Düsseldorf, Herrn Scheffan, Tel.: +49(0)211.89-26740, Fax: +49(0)211.89-29282, ernst.scheffan@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vof/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Bauverwaltungsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902/Fax 89-29080/e-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Sofern gefor-

dert, ist ein auf den Betrag der Druckkosten ausgestellter Scheck beizufügen. Der Betrag kann auch unter Angabe des Kaszenzeichens 6004-7400-0195-4 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf (Konto Nr. 10000495) bei der Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ: 30050110; IBAN: DE61300501100010000495, SWIFT: DUSSEDD) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Bauverwaltungsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt (ausgenommen freihändige Vergaben). Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter generell nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, E-Mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist bei Vergaben nach der VOB/A schriftlich, bei Vergaben nach der VOL/A in Textform bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/ausschreibung. Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.

Öffentliche Zustellungen

Ordnungsamt:

des Bescheides 3290-1047-4989-4 SB 117 vom 11.06.2012 an Maxilian Kirmse, Hüttenstraße 138, 40227 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3270-0453-2182-5 SB 121 vom 09.07.2012 an Roberts, Jason, Flat 5 The Warwick 68-70, TW 106 Richmond, Großbritannien

des Bescheides 3270-0453-4536-8 SB 119 vom 13.08.2012 an Mazurkiewicz, Wojciech Jan, Oesterholzstraße 60, 44145 Dortmund, Deutschland

des Bescheides 3270-0715-9290-0 SB 120 vom 20.08.2012 an Portal, Gadi, Rival 27, 6778 Tel Aviv, Israel

des Bescheides 3270-0715-9166-0 vom 20.08.2012 an Portal, Gadi, Rival 27, 6778 Tel Aviv, Israel

des Bescheides 3270-0043-5279-1 SB 120 vom 20.08.2012 an Portal, Gadi, Rival 27, 6778 Tel Aviv, Israel

des Bescheides 3270-0453-1523-0 SB 114 vom 02.07.2012 an Erdogan, D., Goeman Borgesiusstraat 24, 6535 WT Nijmegen, Niederlande

des Bescheides 3270-0453-6747-7 SB 122 vom 23.07.2012 an Schinco, Walter, Strada Colle di Mezzo 19, 65125 Pescara, Italien

des Bescheides 3270-0453-2449-2 SB 005 vom 10.07.2012 an Schulz, Simo, Saastajentie 9, 35300 Orivesi, Finnland

des Bescheides 3270-0453-6041-3 SB 011 vom 25.06.2012 an Reschke, Nicolas, Enschedeweg 44, 48149 Münster, Deutschland

des Bescheides 3290-1047-4816-2 SB 21 vom 18.06.2012 an Jürgens, Klaus Kurt, Mathildenstraße 23, 40239 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3270-0453-5433-2 SB 004 vom 17.07.2012 an Gerard Roes, Schiepenhoek 332, 5402 Ah Uden, Niederlande

des Bescheides 3260-0003-1441-5 SB 62 vom 10.07.2012 an Schreurs, Gaston Wilhelmus, Jan van Houtemstraat 6, 6331 Wijre, Niederlande

des Bescheides 3270-0715-3396-2 SB 019 vom 10.07.2012 an Saccarni, Marco, Via Palazzeschi 11, 42100 Reggio Emilia, Italien

des Bescheides 3290-1047-9766-0 SB 22 vom 07.08.2012 an Röder, Patrick, Ellerstraße 45, 40227 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3260-0003-1808-9 SB 055 vom 07.08.2012 an Spiga, Davide, Hüttenstraße 27, 40215 Düsseldorf, Deutschland

des Bescheides 3270-0453-9050-9 SB 12 vom 13.08.2012 an Robert Schmidt, Droney Grove 15, Kt 138 Ne Weybridge, Großbritannien

des Bescheides 3270-0453-6264-5 SB 14 vom 24.07.2012 an Wesley Van Staveren, Qadenoord 208, 3079 Xy Rotterdam, Niederlande

des Bescheides 3270-0453-8462-2 SB 005 vom 07.08.2012 an Dawson, John, Rosary Gardens 9, SW74N London, Großbritannien

des Bescheides 3290-1047-2621-5 SB 53 vom 22.05.2012 an Adolph, Jonas, Sibyllengäßchen 1, 41849 Wassenberg, Deutschland

des Bescheides 3270-0452-8850-0 SB 62 vom 22.05.2012 an Gheorghe, Costel, Alte Jülicher Straße 46, 52353 Düren, Deutschland

des Bescheides 3290-1048-2540-0 SB 054 vom 20.08.2012 an Livingstone Mark David, Flat Rostrevor Mansions 9, Sw65a London, Großbritannien

des Bescheides 3290-1048-1232-4 SB 53 vom 14.08.2012 an Sali, Carlo, Weseler Straße 1, 40239 Düsseldorf, Deutschland

Die Bescheide können beim Ordnungsamt, der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Straße 1-3 D-40233 Düsseldorf eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Amt für Wohnungswesen:

des Bescheides 64/3 111 100 018220 vom 27.08.2012 an Twelkemeier, Eyk zuletzt wohnhaft Haselbeckstraße 9, 40625 Düsseldorf.

Der Bescheid kann beim Amt für Wohnungswesen, Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Öffentliche Sitzungen

Bauausschuss

Dienstag, 4. September, 15:00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1, EG, Sitzungssaal
Schriftführer: Antonio Collura,
Tel.: 89-9 32 30

Jugendhilfeausschuss

Dienstag, 4. September, 15:00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführerin: Andrea Hellendahl,
Tel.: 89-9 64 78

Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung

Mittwoch, 5. September, 15:00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Peter Franken, Tel.: 89-9 69 18

Sportausschuss

Mittwoch, 5. September, 16:00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1, EG, Großer Sitzungssaal
Schriftführer: Thomas Böhm, Tel.: 89-9 52 08

Kulturausschuss

Donnerstag, 6. September, 15:00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1, EG, Sitzungssaal
Schriftführer: Bernhard Zimmermann,
Tel.: 89-9 61 14

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften

Donnerstag, 6. September, 15:00 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Antonio Collura,
Tel.: 89-9 32 30

Bezirksvertretung 8

Donnerstag, 6. September, 17:00 Uhr
Rathaus Eller, Gertrudisplatz 8, Sitzungssaal
Schriftführer: Hartmut Knorr, Tel.: 89-9 33 18

Bezirksvertretung 9

Freitag, 07. September, 16:00 Uhr
Benrather Rathaus, Benrodestraße 46, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Wolfgang Wirtz, Tel.: 89-9 71 27



Spielerei oder
Hilfeschrei?

im Zweifel: 110

Jahresabschluss 2011 der Grundstücksentwicklungs-Gesellschaft Düsseldorf mbH

Die Gesellschafterversammlung der Grundstücksentwicklungs-Gesellschaft Düsseldorf mbH hat den am 06.06.2012 festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2011 zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen im Verwaltungsgebäude des Life Science Center Düsseldorf, Merowingerplatz 1a, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stüttgen & Haeb AG, Düsseldorf, hat am 22. Mai 2012 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Grundstücksentwicklungs-Gesellschaft Düsseldorf mbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage

der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen

Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 22. Mai 2012

GED mbH
Der Geschäftsführer
Thomas Heck



1001 Facetten



Aquazoo
Lobbecke Museum
Landeshauptstadt Düsseldorf

www.duesseldorf.de/aquazoo · Kaiserswerther Str. 380 · im Nordpark